

**dingig, -icht**

Adj. **1** †: *dingig, dinget* „Stellvertreter jedes ... Adjektivs ... das Einem ... nicht gleich beyfällt“ SCHMELLER I,520.

**2**: „wenn einer aus der Feiertagsschule kam, wurde er *dingig*, berechtigt, sich zu verdingen“ Limbach PA.

**3** empfindlich, feinfühlig, °OB, °NB vereinz.: °*des derfst an net sagn, er is eh so dingig* Leng-gries TÖL.– Auch: °*san die mit ihran Dirndl dingig* „besorgt“ O'neukhn MÜ.

**4** pedantisch, kleinlich, °OB, °NB vereinz.: °*sei net so dinge!* Tacherting TS.

**5** sonderbar, eigensinnig, °OB vereinz.: °*dös is a dingiga Fratz* Kay LE.

**6** emsig, fleißig: °*do griag da Kuchabaur a guadi Bairin mid da Kati, ja dia is dingi* Hollenbach AIC; *dingi* „Rührig, fleißig, arbeitsam“ [Ef.] CHRISTL Aichacher Wb. 211.– Auch übereifrig, aufdringlich: *dingeg* „tüchtig, fast penetrant“ Spr.Rupertwinkel 21.

**7** schwächlich, kränklich, im Wachstum zurückgeblieben, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der is dingö* „von schwächtigen Kindern, kränklichen Leuten“ Neukhn a. Inn PA.

**8**: °*döis is gar it* [nicht] *dingad* „wichtig, von Belang“ Garmisch.

SCHMELLER I,520.– WBÖ V,87.

A.S.H.

†**dingigen**

Vb.: *dingigen* „Stellvertreter jedes ... Verbuns, das Einem ... nicht gleich beyfällt“ SCHMELLER I,520.

SCHMELLER I,520.

A.S.H.

**Dingin**

F, (abwertend) weibliche Person, °OB mehrf., °NB, °OP, °MF vereinz.: *du unguate Dingin, du!* Pasing M; °*des is a gschmoche Dingen* „hübsche Frau“ Neufraunhfn VIB; *daß du an eig'ne überspannte Dingin bist, mit der man nie ans rechte Ort* [Ende] *kimmt* MEIER Werke I,58 (Elend).

SCHMELLER I,520.– WBÖ V,87.

A.S.H.

**Dingler**

M.: *a Dingla* langweiliger Mensch Sengkn R.

WBÖ V,83.

Komp.: [Aus]d., [Aus-ge]- **1** Austräger, °OB, °NB, °OP, °SCH mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*mei Vata is jez a Ausdingla woan* Wildenroth FFB.– **2**: °*Ausgedingler* „die alten Dienstboten, die 30

und mehr Jahre bei einem Bauern sind“ Kay LE.

A.S.H.

**Dinglich**, Hausrat, Weißzeug, → *Ding(e)lach*.

**Dingnis, -nus**

F **1** Bedingung, Voraussetzung, Umstand, in heutiger Mda. nur im Komp.: *dignus* Dinzling CHA nach BM I,240.

**2** †Klage, Berufung: *Von Dingnussen ... von den vnder Gerichten an die ober Gericht* Landr.1616 46.

Etym.: Mhd. *dingnisse* stf., Abl. von → *Ding*; WBÖ V,87.

WBÖ V,87.

Komp.: [Be]d. wie → *D.1*, °OB, NB vereinz.: °*god unter derer Bedingnis, daß des a so is* Grafing EBE; *daas mit der Bedingnis koa Mensch mehr bei dem Bre-Haisl* [Haus zum Flachsbrechen] *hot vorbeigeh'n g'mögt* BIBERGER Geschichten 12; *Wenn die Ehe nicht unbedungen, sondern nur in gewisser Maaß und Bedingnuß zugesagt wird* Landr.1756 35.

WBÖ V,87.

A.S.H.

**Dings, Dinges(t)**

N. **1** Anwesen, Bauernhof, °OB, °NB vereinz.: °*a schöis Dinges* Neukhn KÖZ; *Das Dinges* Bay. Wald SCHMELLER I,520.

**2** Menge von Gegenständen, Sachen, °OB, °NB vereinz.: °*dea hod euahand Dingas* Lohbg KÖZ.

**3**: °*Dinges* „Drangeld für den Dienstboten zu Lichtmeß“ Scharmassing R.

**4** auch M., F, Ersatzwort für etwas od. jmdn, dessen Name nicht genannt werden kann od. soll, °OB, NB vereinz.: °*der Dings hät mas erzählt, woaft scho, der Hias* Ismaning M; *wen ois voi Dings is* Ersatzwort für Hautkrankheit Haidmühle WOS; „Fahrchein ... *da hab i den verkehrtn Dings dawischd*“ Mchn Altb.Heimatp. 57 (2005) Nr.9,25.

**5** Getue, viel Aufhebens, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*da werdn ma lang a Dings macha!* Wiesenfdn BOG; „*Dea ... vabriyd äme ... a rächts ... dijas, dijast ... stellt sich jedesmal arg an*“ nach KOLLMER II,419.

**6**: °*der macht wieda so a Dings zaam* „Unsinn“ Günzlhfn FFB.

Etym.: Gen.Sg. von → *Ding*; KLUGE-SEEBOLD 202.

SCHMELLER I,520.– WBÖ V,80.